

Durch die Anwendung eines differenzierten Systems der materiellen Interessiertheit, gerichtet auf die Lösung der volkswirtschaftlichen Schwerpunktaufgaben, wurde gleichzeitig die sozialistische Gemeinschaftsarbeit aktiviert.

Obwohl noch keine nachweisbaren spezifischen Ergebnisse der Durchführung der ökonomischen Experimente vorliegen, lassen die inhaltlichen Veränderungen der Arbeit der vier Experimentier-WB Schlußfolgerungen zur Übertragung bestimmter Maßnahmen auf alle WB zu.

Hierbei handelt es sich um folgende Probleme:

1. Die Einheit von Forschung und Entwicklung, Projektierung, Produktion und Absatz, die komplexe Planung unter Anwendung ökonomischer Hebel sowie die Ausarbeitung von Konzeptionen der wissenschaftlich-technischen Entwicklung führen zu einer schnelleren Entwicklung der Industriezweige.
2. Bei der komplexen Gestaltung der Forschung, Entwicklung, Konstruktion, Technologie und Organisation der Produktion auf der Basis der Erzeugnisgruppenarbeit hat sich die Bildung von Gruppen, bestehend aus Konstrukteuren, Technologen und Ökonomen, in den wissenschaftlich-technischen Zentren bzw. Erzeugnisgruppenleitbetrieben bewährt und ist deshalb in der gesamten Industrie anzuwenden.
3. Die Anwendung eines Systems der materiellen Interessiertheit zur Lösung von Aufgaben in der Konstruktion, Technologie und Organisation der Produktion führt zur Verkürzung der Entwicklungszeiten und zur Verringerung des ökonomischen Aufwandes. Deshalb ist in der gesamten Industrie ein differenziertes System für die Verwendung der Prämienmittel, gebunden an die einzelnen Entwicklungsstufen, anzuwenden.
4. Durch die Anwendung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung und die Bildung von speziellen Fonds in den VVB werden Reserven aufgedeckt und die Material-, Arbeitszeit-, Kapazitäts- und finanziellen Fonds l'ationeller genutzt. Die bisherigen Ergebnisse lassen die Schlußfolgerung zu, daß ab 1. Januar 1964 in allen VVB die wirtschaftliche Rechnungsführung eingeführt werden kann.